

Sächsische Zeitung, 11.12.2008

Wohnungen für Behinderte in Niedersedlitz

■ Niedersedlitz

Aus Büros entstehen attraktive Wohnräume für Rollstuhlfahrer. In der unmittelbaren Nähe gibt es Geschäfte und Arztpraxen.

Wohnungen für Behinderte werden am Niedersedlitzer Platz gebaut. Sie entstehen in einem Bürokomplex, der vor rund 15 Jahren an diesem Platz errichtet worden war. Der Umbau wird durch die Landeshauptstadt Dresden mit einem Kostenzuschuss von 100 000 Euro gefördert.

Das Besondere an den Häusern am Niedersedlitzer Platz ist, dass über den geförderten Wohnraum hinaus fast alle anderen Wohnungen für Rollstuhlfahrer schwellenlos erreichbar sind. Die Gebäude haben Aufzüge in die Tiefgarage und auf den Platz. Hier gibt es zahlreiche Geschäfte, Dienstleistungseinrichtungen und Arztpraxen. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Niedersedlitzer Platz gut erreichbar. „Der Bedarf an geeignetem Wohnraum für behinderte und ältere Menschen wird in den nächsten Jahren in der Stadt stei-



Cornelia Steiner in ihrer speziell für Rollstuhlfahrer gebauten Dusche in einer der neuen Wohnungen am Niedersedlitzer Platz.

Foto: Karl-Ludwig Oberthür

gen“, sagte Baubürgermeister Jörn Marx (CDU). Deshalb sei er froh, dass aus dem Förderprogramm „Alten- und behindertengerechtes Wohnen“ entsprechende Mittel ausgereicht werden könnten.

Mit der Planung des Umbaus wurde das Dresdner Architekturbüro ABACUS beauftragt. Die Arbeiten an dem Gebäudekomplex sollen im Frühjahr kommenden Jahres beendet sein. Etwa 4000 Qua-

dratmeter werden als Wohnraum vermietet. Seit November 2008 wohnt Cornelia Steiner am Niedersedlitzer Platz. „In meiner vorherigen Wohnung am Otto-Dix-Ring war ich mit meinem Rollstuhl nicht so beweglich wie hier, wo ich keine Schwellen und Treppen überwinden muss“, sagt sie. Auch die Nähe von Ärzten, der Physiotherapie und der Geschäfte schätze sie sehr.

Vera Kliemann